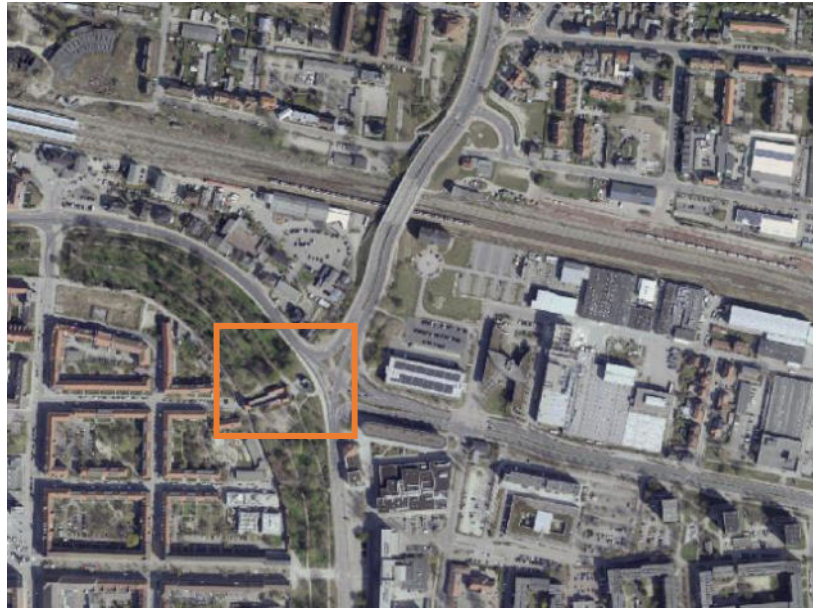


Projekttitlel	Rathaus-Freianlagen
Handlungsfeld	Städtebau und Baukultur
Handlungsziel	Einzigartige Mischung unterschiedlicher Baukulturen als Wahrzeichen der Stadt schützen
Unterziel	Erhalt (denkmalgeschützter) Gebäude und Anlagen
Projektbeschreibung	Im Zusammenhang mit der durchgeführten energetischen Sanierung des Rathauses der Vier-Tore Stadt Neubrandenburg und der funktionellen Herauslösung des Anbaus ergeben sich neue Anforderungen an die angrenzenden Freiflächen und Gebäudevorflächen sowie die Erschließungsbereiche. Da diese der Lage und Bedeutung des Standorts gegenwärtig nicht gerecht werden, bedarf das Rathausumfeld zwischen Friedrich-Engels-Ring und Großer Krauthöferstraße einer angemessenen funktionalen und gestalterischen Neugestaltung.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Umsetzung einer gestalterischen, funktionalen und identitätsstiftenden Neuordnung des Rathausumfeldes ≡ Ausbau/Verbesserung der Fuß- und Radwegeverbindung ≡ Schaffung von Aufenthaltsbereichen
Lage und teilräumliche Zuordnung	<p>Katharinenviertel</p> 
Zeitraum	2025 - 2027
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	noch offen
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Bürgerschaft, Besucher
Priorität	1

Projekttitlel	Sanierung Friedländer Tor
Handlungsfeld	Städtebau und Baukultur
Handlungsziel	Einzigartige Mischung unterschiedlicher Baukulturen als Wahrzeichen der Stadt schützen
Unterziel	Erhalt denkmalgeschützter Gebäude und Anlagen
Projektbeschreibung	<p>Das Friedländer Tor gehört zum historischen Gebäudekomplex der mittelalterlichen Stadtmauer mit den vier Toranlagen und den Wiekhäusern. Im historischen Torwächterhaus des Friedländer Tores ist das Standesamt der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ansässig. Dieses ist derzeit an zwei Standorten untergebracht und nimmt aktuell ebenfalls Räumlichkeiten im Haus der Kultur und Bildung in Anspruch. Vor diesem Hintergrund ist eine Zusammenführung der beiden Standorte Anlass dieser Maßnahme.</p> <p>Die Erschließung des 1. Obergeschosses des Friedländer Haupttores ist durch eine neu zu errichtende Treppenanlage, die die arbeitsschutzrechtlichen Aspekte berücksichtigt, in der Tordurchfahrt beabsichtigt. Die Bestandstreppe EG/1.OG/2.OG als gewendelte Treppe/Spindeltreppe erfüllt die gestellten Forderungen an Arbeitsstätten nicht. Eine Umplanung bzw. Anpassung der vorhandenen Planungsunterlagen ist erforderlich um den Forderungen der Technischen Regeln für Arbeitsstätten und den denkmalpflegerischen Belangen gerecht zu werden.</p> <p>Die Nutzung des Friedländer Haupttores durch das Standesamt ordnet sich in das Vier-Tore-Konzept zur Belebung des besonderen Stadtraumes ein.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Sanierung des denkmalgeschützten Ensembles unter besonderer Beachtung der technischen Regeln für Arbeitsstätten ≡ Innutzungnahme durch das Standesamt der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Lage und teilräumliche
Zuordnung

Innenstadt



Zeitraum	2025-2026
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	Rund 800.000 EUR
Mögl. Finanzierung	Bundes- und Landesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	Städtebauförderung
Zielgruppe	Bürgerschaft, Besucher
Priorität	1

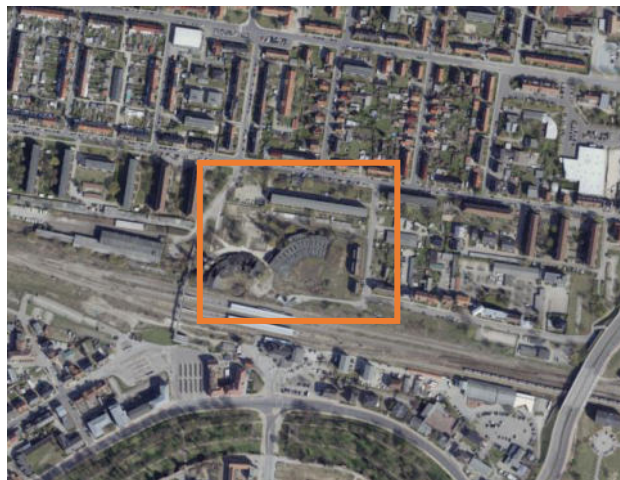
Projekttitlel	Sicherung, Planung und Umnutzung/Bau Lokschuppen (DIZ)
Handlungsfeld	Städtebau und Baukultur
Handlungsziel	Einzigartige Mischung unterschiedlicher Baukulturen als Wahrzeichen der Stadt schützen
Unterziel	Erhalt denkmalgeschützter Gebäude und Anlagen

Projektbeschreibung	<p>Auf dem Lokschuppenareal mit ca. 26.000 qm, nördlich des Hauptbahnhofs, soll ein einzigartiger Ort für zukunftsweisende digitale Arbeitswelten mit urbanem Flair in einem historischen Kontext geschaffen werden. Das zu planende Areal soll nicht nur das nördliche Tor zur Stadt bilden, sondern auch eine Attraktion für Einwohner und Besucher werden und ist Teil der städtebaulichen Gesamtentwicklung des umliegenden Gebiets mit dem Ziel, die vorherrschende städtische Lücke durch ein Campus-Konzept zu schließen. Neben der zentralen Nutzung des DIZ soll auf dem Lokschuppenareal ein ansprechender und passender Nutzungsmix mit Start-Ups, Gewerbeeinheiten, sowie Gastronomie- und Eventmöglichkeiten zur Komplettierung entwickelt werden.</p>
Projektziele	<p>Digitalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ≡ Die Förderung der digitalen Transformation in der Region ≡ Förderung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschung, Bildung und Gesellschaft ≡ Ermöglichung digitaler Bildung für alle Altersgruppen ≡ Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmen bei ihrer digitalen Transformation ≡ Erhöhung der Sichtbarkeit und Zugänglichkeit des DIZ im Stadtbild <p>Ergänzung</p> <ul style="list-style-type: none"> ≡ Das neue Lokschuppenareal soll als Ergänzung zur Innenstadt konzipiert werden und keine Konkurrenzdarstellung darstellen ≡ Das Areal als Bindeglied zwischen der Nordstadt und dem Zentrum <p>Multifunktionalität</p> <ul style="list-style-type: none"> ≡ Eine multifunktionale Halle mit unterschiedlichen Kultur- und Sportangeboten ≡ Multifunktionale Gewerbeeinheiten

	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Auch die weiteren Nutzungen sollen die Flächen multifunktional bespielen und sowohl den Innen- als auch Außenraum gemeinschaftlich nutzen <p>Synergien</p> <ul style="list-style-type: none"> ≡ Optimale Nutzung von Synergien der verschiedenen Nutzungen innerhalb des Gebäudes und im umliegenden Außenraum zu Steigerung der Flächeneffizienz und Aufenthaltsqualität ≡ Nutzung des vorhandenen Bestands und gegebener Strukturen <p>Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ≡ Energetisch autarkes Areal, soweit möglich ≡ Unter Berücksichtigung der Anforderungen des Denkmalschutzes, die Entwicklung einer sichtbaren nachhaltigen Architektursprache ≡ Bewusster Umgang und Rücksicht auf den Klimawandel ≡ Durchgängige Flexibilität im Sinne der Nutzungsflexibilität im gesamten Projekt ≡ Nutzung und Einbindung des Bestands
--	--

Lage und teilräumliche Zuordnung

Vogelviertel




Zeitraum	2026 - 2030
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	20.000.000 EUR + 20 %
Mögl. Finanzierung	75 % GRW-Mittel für Planungsleistungen + Eigenanteil 25 % 60 % bis 90 % GRW-Mittel für Baumaßnahmen
Förderprogramme	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - Wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen
Zielgruppe	Unternehmen, Bürgerschaft, Schüler, Studenten, Auszubildende
Priorität	1


Projekttitlel	Stargarder Tor (Erhalt Vortor, Zugänglichkeit Haupttor)
Handlungsfeld	Städtebau und Baukultur
Handlungsziel	Einzigartige Mischung unterschiedlicher Baukulturen als Wahrzeichen der Stadt schützen
Unterziel	Erhalt denkmalgeschützter Gebäude und Anlagen

Projektbeschreibung	<p>Das Stargarder Tor gehört zum historischen Gebäudekomplex der mittelalterlichen Stadtmauer mit den vier Toranlagen und den Wiekhäusern. Die denkmalgeschützte Toranlage besteht aus einem Vortor und einem stadtseitigen Haupttor. In den letzten Jahren mussten am Vortor fortschreitende Schäden an der historischen Backsteinfassade und an den Fassadenputzen festgestellt werden. An der Westseite führten Durchfeuchtungen zu flächigen Ziegelschäden.</p> <p>Neben Sofort- und Sicherungsmaßnahmen ist dringend eine umfassende Sanierung notwendig. Die Sanierung der Gebäudehülle und die Modernisierung des Dachausbaus sind für eine weitere Nutzung und zum Erhalt des Denkmals erforderlich. Dazu sind umfangreiche Voruntersuchungen und Bestandsaufnahmen in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern notwendig.</p>
----------------------------	---

Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Sanierung und Erhalt der denkmalgeschützten und identitätsstiftenden Anlage ≡ Denkmalkonforme Nutzung des Ensembles
---------------------	--

Lage und teilträumliche Zuordnung	<p>Innenstadt</p> 
--	--

Zeitraum	2026-2027
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	rd. 800.000 EUR
Mögl. Finanzierung	Bundes- und Landesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	Städtebauförderung
Zielgruppe	Bürgerschaft, Besucher
Priorität	1

Projekttitlel	Quartier Post/Markgrafenstraße
Handlungsfeld	Städtebau und Baukultur
Handlungsziel	Einzigartige Mischung unterschiedlicher Baukulturen als Wahrzeichen der Stadt schützen
Unterziel	Behutsame und konstante Altstadt- und Innenstadtentwicklung unter Berücksichtigung städtebaulicher und funktionaler Ansprüche
Projektbeschreibung	Im Rahmen der geplanten Neubebauung am Standort Markgrafenhof ist die Sanierung des Straßenkörpers der Poststraße und der Markgrafenstraße beabsichtigt. Die Neugestaltung der Erschließungsanlage fügt sich in den städtebaulichen Rahmenplan der Innenstadt ein. Die Straßenbaumaßnahme dient der erforderlichen Erneuerung der vorhandenen Verkehrsanlagen und der medientechnischen Erschließung.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Behebung baulicher Mängel ≡ Aufwertung des Straßenbildes
Lage und teilräumliche Zuordnung	<p>Innenstadt</p> 
Zeitraum	ab 2025, bauabschnittsweise Umsetzung
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	1.850.000 EUR
Mögl. Finanzierung	Bundes- und Landesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	Städtebauförderung
Zielgruppe	Bürgerschaft, Besucher
Priorität	1

Projekttitel	Bahnhofsvorplatz
Handlungsfeld	Städtebau und Baukultur
Handlungsziel	Städtebauliche Verknüpfung stärken
Unterziel	Überwindung städtebaulicher Barrieren und Trennwirkung und Verbesserung der Verbindung von Quartieren

Projektbeschreibung	Der Bahnhofsvorplatz bildet einen städtebaulichen Missstand ab, der deutliche funktionelle und ästhetische Mängel aufweist. Vor dem Hintergrund, dass er Bahnreisende in Empfang nimmt, gilt dieser Platz ebenfalls als prägendes Element. Ziel ist es, den Bahnhofsvorplatz attraktiv zu gestalten und ihn so zu einem Verweilort zu machen, eine Verbindung zwischen der Nord- und Innenstadt zu schaffen und nicht zuletzt, die unterschiedlichen verkehrlichen Belange sinnvoll neu zu ordnen.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Stadträumliche Verknüpfung stärken, Wegebeziehungen qualifizieren ≡ Ausbau/Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs ≡ Bündelung des ruhenden Verkehrs ≡ Klimaangepasste, identitätsstiftende Platzgestaltung mit Steigerung der Aufenthaltsqualität
Lage und teilräumliche Zuordnung	Innenstadt 
Zeitraum	2026 - 2028
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	Rund 2.500.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Bürgerschaft, Besucher, Pendler
Priorität	1

Projekttitlel	Neugestaltung Eingangsbereich Neuer Friedhof und Am Gerichtsberg
Handlungsfeld	Städtebau und Wohnen
Handlungsziel	Städtebauliche Verknüpfung stärken
Unterziel	Überwindung städtebaulicher Barrieren und Trennwirkungen und Verbesserung der Verbindung von Quartieren

Projektbeschreibung	<p>Der Neue Friedhof ist eine bedeutsame, denkmalgeschützte Grün- und Parkanlage, die seit über 100 Jahren nicht nur ein Ort der Trauer und Stille sondern auch von vielen Menschen als Erholungsraum geschätzt und gern genutzt wird.</p> <p>Mit der Inbetriebnahme der Ortsumgehung hat sich die Erreichbarkeit und die Auffindbarkeit des Neuen Friedhofs verschlechtert. Der ursprünglich im Pflege- und Entwicklungsplan geplante Haupteingang an der Nordseite ist durch den Bau der Ortsumgehung nicht mehr ausführbar, deshalb soll dieser nunmehr an der Ostseite angeordnet werden.</p> <p>Am Gerichtsberg ist mit dem Rückbau der vorhandenen Gebäude (Brandruinen) und Garagen eine Neugestaltung des westlichen Bereiches des Neuen Friedhofes zur Aufwertung und besseren Zugänglichkeit beabsichtigt. Zudem wird mit dieser Maßnahme eine Ergänzung der Betriebsflächen des Friedhofes angestrebt.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Verbesserung der Erreichbarkeit und Erkennbarkeit des Neuen Friedhofs ≡ Barrierefreie Gestaltung des Haupt- und westlichen Einganges ≡ Beseitigung baulicher und verkehrlicher Mängel mit der Sanierung der Verkehrsanlagen sowie der Neuordnung des ruhenden Verkehrs ≡ Beseitigung von Unfall- und Gefahrenquellen ≡ Schaffung von Aufenthaltsqualität

Lage und teilräumliche
Zuordnung

Oststadt



Zeitraum	2025 - 2032
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	noch offen
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Bürgerschaft
Priorität	1

Projekttitlel	Erweiterungsbau Regionale Schule Ost „Am Lindetal“
Handlungsfeld	Bildung, Soziales, Gesundheit und Generationen
Handlungsziel	Qualitätsvolle Bildung und Betreuung für alle sichern
Unterziel	Abbau von Sanierungsrückständen an kommunalen Schulgebäuden

Projektbeschreibung	<p>Die Regionale Schule Ost ist eine von drei kommunalen Regionalschulen im Stadtgebiet. Beschulung zum Großteil aus dem Stadtgebiet Ost.</p> <p>Das Gebäude wurde 2015 als Neubau errichtet mit einer Gesamtkapazität von 499 Schüler:innen. Starke Schwankungen der Schülerzahlen durch Neuzugänge und Fluktuation bei Asylbewerbern halten weiter an. Mit dem Schuljahr 2024/2025 ist eine Beschulung von ca. 650 Schüler:innen vorgesehen. Ein Erweiterungsbau in Modulbauweise auf dem dahinterliegenden städtischen Grundstück soll zumindest temporär Entlastung schaffen.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Anpassung der Bildungsinfrastruktur an die Nachfragesituation / Bedarfslage ≡ Förderung von Inklusion und Teilhabe durch Herstellung von Barrierefreiheit

Lage und teilräumliche Zuordnung	<p>Oststadt</p> 
---	--

Zeitraum	2025-2026
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	6.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	bewilligt 2.216 TEUR über Schulbauprogramm §10a FAG M-V lt. Zuwendungsbescheid 12.08.2024
Förderprogramme	(FAG M-V)
Zielgruppe	Schüler
Priorität	1

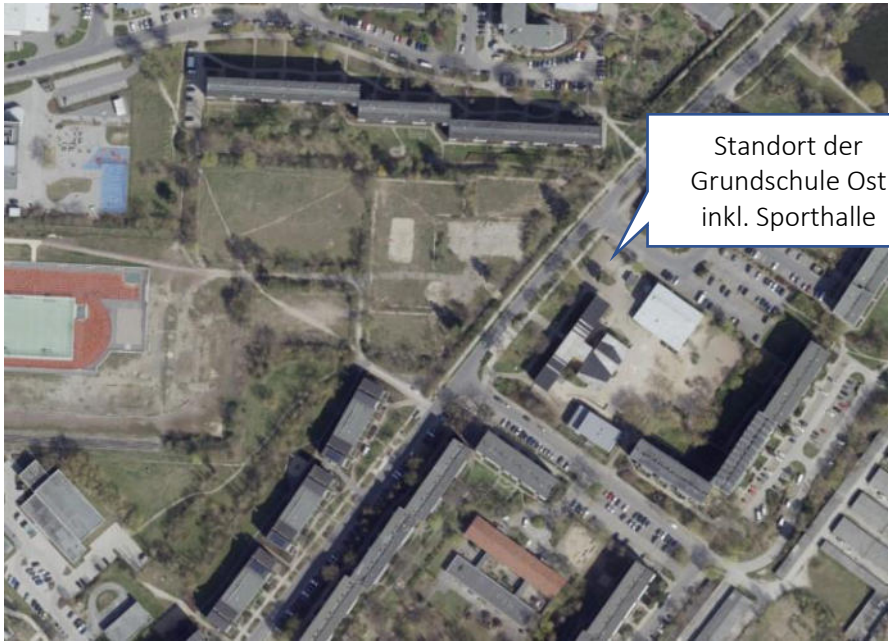
Projekttitlel	Grundschule Mitte „Uns Hüsung“
Handlungsfeld	Bildung, Soziales, Gesundheit und Generationen
Handlungsziel	Qualitätsvolle Bildung und Betreuung für alle sichern
Unterziel	Abbau von Sanierungsrückständen an kommunalen Schulgebäuden

Projektbeschreibung	<p>Die Grundschule Mitte ist eine von sechs kommunalen Grundschulen im Stadtgebiet. Schulanmeldungen sind aus dem gesamten Stadtgebiet durch die zentrale Lage zu verzeichnen.</p> <p>Das Gebäude wurde 1898 errichtet und steht unter Denkmalschutz. Im Zusammenhang mit der Regionalen Schule Mitte bietet der Standort nicht genügend Platz. Zudem soll sich der Regionalschulstandort Mitte als Campus erweitern. Die Übernahme des bestehenden Grundschulgebäudes in die Regionalschulstruktur ist hierbei vorgesehen.</p>
----------------------------	---

Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Anpassung der Bildungsinfrastruktur an die Nachfragesituation / Bedarfslage ≡ Energetische Sanierung und CO₂ Minderung, damit einhergehend eine Minimierung der Betriebskosten ≡ Förderung von Inklusion und Teilhabe durch Herstellung von Barrierefreiheit
---------------------	---

Lage und teilräumliche Zuordnung	<p>Katharinenviertel</p>  <p>heutiger Standort der Grundschule Mitte</p> <p>Übernahme des Bestandsgebäudes der „Pestalozzischule“ inkl. Erweiterungsbau</p>
---	--

Zeitraum	2026 - 2031
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	15.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Schüler
Priorität	2

Projekttitlel	Grundschule Ost „Hans Christian Andersen“
Handlungsfeld	Bildung, Soziales, Gesundheit und Generationen
Handlungsziel	Qualitätsvolle Bildung und Betreuung für alle sichern
Unterziel	Abbau von Sanierungsrückständen an kommunalen Schulgebäuden
Projektbeschreibung	Die Grundschule Ost ist eine von sechs kommunalen Grundschulen im Stadtgebiet. Beschulung zum Großteil aus der Oststadt. Das Gebäude wurde 1975 als Schultyp „Erfurt“ errichtet und bietet nicht genügend Aufnahmekapazität für das Stadtgebiet. Eine Erweiterung, sowie Sanierung des Gebäudes wird notwendig.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Anpassung der Bildungsinfrastruktur an die Nachfragesituation / Bedarfslage ≡ Energetische Sanierung und CO₂ Minderung, damit einhergehend eine Minimierung der Betriebskosten ≡ Förderung von Inklusion und Teilhabe durch Herstellung von Barrierefreiheit
Lage und teilräumliche Zuordnung	<p>Oststadt</p>  <p>Standort der Grundschule Ost inkl. Sporthalle</p>
Zeitraum	2028 - 2032
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	12.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Schüler
Priorität	1

Projekttitlel	Grundschule Süd
Handlungsfeld	Bildung, Soziales, Gesundheit und Generationen
Handlungsziel	Qualitätsvolle Bildung und Betreuung für alle sichern
Unterziel	Abbau von Sanierungsrückständen an kommunalen Schulgebäuden

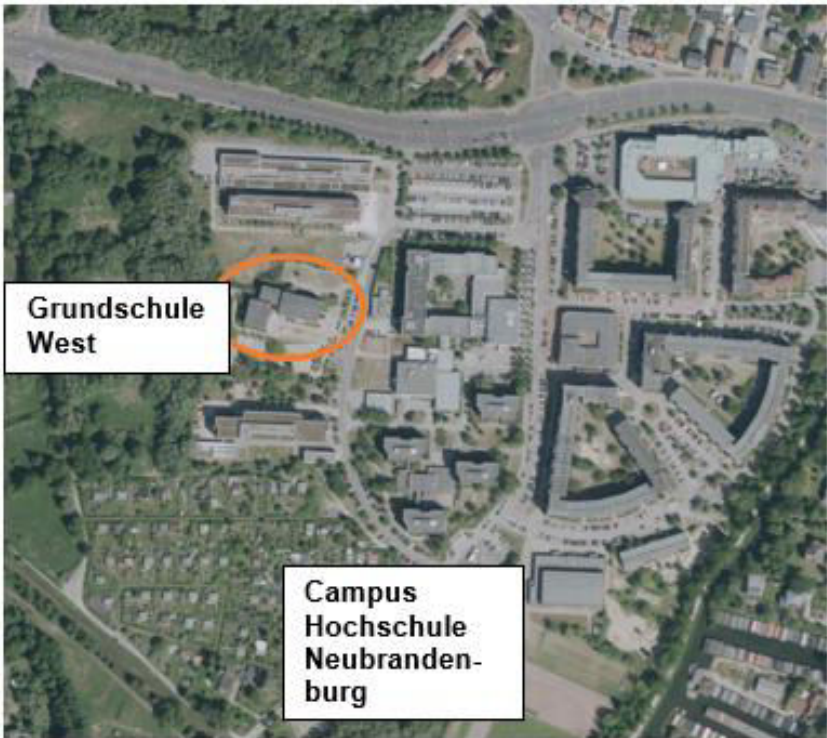
Projektbeschreibung	<p>Die Grundschule Süd ist eine von sechs kommunalen Grundschulen im Stadtgebiet. Beschulung zum Großteil aus dem Stadtgebiet Süd.</p> <p>Das Gebäude wurde 1967 als dreigeschossiger Montagebau errichtet und bietet nicht genügend Aufnahmekapazität für das Stadtgebiet. Ein Neubau etwas südlicher im Stadtgebiet ist vorzusehen. Hierbei sind neben dem Grundschulbau auch Sport und Hort mit zu betrachten.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Anpassung der Bildungsinfrastruktur an die Nachfragesituation / Bedarfslage ≡ Energetische Sanierung und CO₂ Minderung, damit einhergehend eine Minimierung der Betriebskosten ≡ Förderung von Inklusion und Teilhabe durch Herstellung von Barrierefreiheit

Lage und teilräumliche Zuordnung	<p>Stadtgebiet Süd</p> 
---	---

Zeitraum	2027 - 2032
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	30.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Schüler
Priorität	1

Projekttitlel	Grundschule West „Am See“
Handlungsfeld	Bildung, Soziales, Gesundheit und Generationen
Handlungsziel	Qualitätsvolle Bildung und Betreuung für alle sichern
Unterziel	Abbau von Sanierungsrückständen an kommunalen Schulgebäuden

Projektbeschreibung	<p>Die Grundschule West ist eine von sechs kommunalen Grundschulen im Stadtgebiet. Das Einzugsgebiet der Grundschule ist das Stadtgebiet West mit den Stadtteilen Broda, Weitin, dem Jahnviertel sowie Am Oberbach.</p> <p>Das Gebäude wurde 1989 errichtet und befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Gemäß einem Wirtschaftlichkeitsvergleich ist ein Neubau vorzusehen, was bereits von der Stadtvertretung beschlossen wurde. Neben dem Schulgebäude ist ebenfalls die Hortsituation mit zu betrachten.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Anpassung der Bildungsinfrastruktur an die Nachfragesituation / Bedarfslage ≡ Energetische Sanierung und CO₂ Minderung, damit einhergehend eine Minimierung der Betriebskosten ≡ Förderung von Inklusion und Teilhabe durch Herstellung von Barrierefreiheit

Lage und teilträumliche Zuordnung	<p>Stadtgebiet West</p>  <p>Grundschule West</p> <p>Campus Hochschule Neubrandenburg</p>
--	--

Zeitraum	2026 - 2030
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	28.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Schüler
Priorität	1

Projekttitlel	Regionale Schule Mitte „Fritz Reuter“
Handlungsfeld	Bildung, Soziales, Gesundheit und Generationen
Handlungsziel	Qualitätsvolle Bildung und Betreuung für alle sichern
Unterziel	Abbau von Sanierungsrückständen an kommunalen Schulgebäuden

Projektbeschreibung	<p>Die Regionale Schule Mitte ist eine von drei kommunalen Regionalschulen im Stadtgebiet. Schulanmeldungen sind aus dem gesamten Stadtgebiet durch die zentrale Lage zu verzeichnen. Das Gebäude wurde 1895 errichtet und steht unter Denkmalschutz. Auf Grund der zentralen Lage und dem Hintergrund Regionalschülern auch Wege zuzutrauen, soll der Standort zu einem Regionalschulcampus entwickelt werden. Die Übernahme der heutigen Grundschule Mitte ist in diesem Zusammenhang vorgesehen. Die Denkmalgeschützten Gebäude müssten den Regionalschulanforderungen angepasst werden. Dies beinhaltet u.a. Schaffung von Fachkabinetten. Eine Entlastung von anderen Stadtgebieten soll ermöglicht werden.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Anpassung der Bildungsinfrastruktur an die Nachfragesituation / Bedarfslage ≡ Energetische Sanierung und CO₂ Minderung, damit einhergehend eine Minimierung der Betriebskosten ≡ Förderung von Inklusion und Teilhabe durch Herstellung von Barrierefreiheit

Lage und teilräumliche Zuordnung	<p>Katharinenviertel</p>  <p>Standort der Grundschule Mitte</p> <p>Standort der Regionalen Schule</p>
---	---

Zeitraum	2028 - 2030
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	8.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Schüler
Priorität	2

Projekttitlel	Sanierung/Ersatzneubau Sporthalle Ost III
Handlungsfeld	Bildung, Soziales, Gesundheit und Generationen
Handlungsziel	Vielfältige Sport- und Freizeitangebote schaffen
Unterziel	Verbesserung der Sportinfrastruktur mit Instandsetzungs-, Modernisierungs- und funktionale Aufwertungsmaßnahmen

Projektbeschreibung	Zur Absicherung des Schulsports in der Oststadt werden neben den städtischen Sporthallen der Grundschule Ost sowie der Sporthalle Ost I auch Anmietungen in der Sporthalle Ost III notwendig. Die Sporthalle Ost III weist einen sehr hohen Instandhaltungsstau auf und müsste umfangreich saniert bzw. durch einen Neubau ersetzt werden, um den zukünftigen Anforderungen zu entsprechen. Dies ist im unmittelbaren Umfeld der beiden Schulen zu realisieren.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Anpassung der Bildungsinfrastruktur an die Nachfragesituation / Bedarfslage ≡ Energetische Sanierung und CO₂ Minderung, damit einhergehend eine Minimierung der Betriebskosten ≡ Förderung von Inklusion und Teilhabe durch Herstellung von Barrierefreiheit
Lage und teilräumliche Zuordnung	<p>Stadtgebiet Ost</p> 
Zeitraum	2025-2028
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	5.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Schüler, Vereine
Priorität	1

Projekttitlel	Neubau Sporthalle Grundschule Süd
Handlungsfeld	Bildung, Soziales, Gesundheit und Generationen
Handlungsziel	Vielfältige Sport- und Freizeitangebote schaffen
Unterziel	Verbesserung der Sportinfrastruktur mit Instandsetzungs-, Modernisierungs- und funktionale Aufwertungsmaßnahmen

Projektbeschreibung	Die Grundschule Süd ist eine von sechs kommunalen Grundschulen im Stadtgebiet. Beschulung zum Großteil aus dem Stadtgebiet Süd. Der heutige Grundschulstandort bietet nicht genügend Aufnahmekapazitäten, weshalb ein Neubau am ehem. Betonwerk entstehen soll. In diesem Zusammenhang wird es notwendig neben den Schulneubau auch die notwendige Sportinfrastruktur zu schaffen.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Anpassung der Bildungsinfrastruktur an die Nachfragesituation / Bedarfslage ≡ Energetische Sanierung und CO₂ Minderung, damit einhergehend eine Minimierung der Betriebskosten ≡ Förderung von Inklusion und Teilhabe durch Herstellung von Barrierefreiheit

Lage und teilräumliche Zuordnung


Stadtgebiet Süd



heutiger Standort der Grundschule Süd

Neubaustandort der Grundschule Süd inkl. Hort und Sport

Zeitraum	2027-2032
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	6.500.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Schüler
Priorität	1

Projekttitlel	Sanierung Boxerhalle
Handlungsfeld	Bildung, Soziales, Gesundheit und Generationen
Handlungsziel	Vielfältige Sport- und Freizeitangebote schaffen
Unterziel	Verbesserung der Sportinfrastruktur mit Instandsetzungs-, Modernisierungs- und funktionale Aufwertungsmaßnahmen
Projektbeschreibung	Die Sanierung des Objektes umfasst die komplette Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung auf den aktuellen Stand der Technik. Im Rahmen der Maßnahme werden energetische Potenziale z.B. beim Austausch der Heizungsanlage und der Lüftungsanlage genutzt, brandschutztechnische Ertüchtigungsmaßnahmen durchgeführt sowie die Technik an den Nutzungsbedarf angepasst. Zusätzlich erfolgen notwendige Baumaßnahmen an der Gebäudehülle.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Herstellung der Anforderungen an den Spitzen- und Leistungssport ≡ Stärkung des Vereinssports ≡ Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit in direkten Sportstättenvergleich
Lage und teilräumliche Zuordnung	Katharinenviertel 
Zeitraum	2028-2032
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	2.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Bürgerschaft, Vereine
Priorität	2

Projekttitlel	Modernisierung Jahnsportforum
Handlungsfeld	Bildung, Soziales, Gesundheit und Generationen
Handlungsziel	Vielfältige Sport- und Freizeitangebote schaffen
Unterziel	Verbesserung der Sportinfrastruktur mit Instandsetzungs-, Modernisierungs- und funktionale Aufwertungsmaßnahmen

Projektbeschreibung	<p>Die Modernisierung und Instandsetzung des Objektes wird notwendig, um die Sicherheit und Effizienz des Betriebes zu gewährleisten. Aktuell ist die Sport- und Veranstaltungsstätte wichtiger Ankerpunkt in der Aufrechterhaltung des Olympiastützpunktes sowie zur Durchführung von Turnieren und Wettkämpfen. Aufgrund des bauliche Zustandes des 1996 errichteten Gebäudes ist eine umfängliche Sanierung unausweichlich. Zudem ist die Halle funktionell in Teilen nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik.</p> <p>Neben der Erneuerung von Bodenbelegen für den Vereins- und Spitzensport sowie der Anpassung der technischen Grundlagen als Bedingung für die Durchführung von Sportevents und der Erhaltung des Leistungsstützpunktes, ist die Überprüfung, Instandsetzung und Sanierung der Gebäudehülle sowie der Dachkonstruktion unabdingbar. Zudem muss eine funktionelle Neuordnung (inkl. Rettungswege), angepasst an die heutigen Voraussetzungen an Sport- und Veranstaltungsstätten erfolgen. Weiterhin soll das Gebäude im Sinne der Klima- und Ressourceneffizienz auf den neuesten Stand gebracht werden.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Herstellung der Anforderungen an den Spitzen- und Leistungssport ≡ Stärkung des Vereinssports ≡ Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit in direkten Sportstättenvergleich
Lage und teilräumliche Zuordnung	Stadtgebiet Süd



Zeitraum	2027 - 2029
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	20.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Bürgerschaft, Vereine, Spitzensport
Priorität	1

Projekttitlel	Schwimmhalle Neubrandenburg
Handlungsfeld	Bildung, Soziales, Gesundheit und Generationen
Handlungsziel	Vielfältige Sport- und Freizeitangebote schaffen
Unterziel	Verbesserung der Sportinfrastruktur mit Instandsetzungs-, Modernisierungs- und funktionale Aufwertungsmaßnahmen

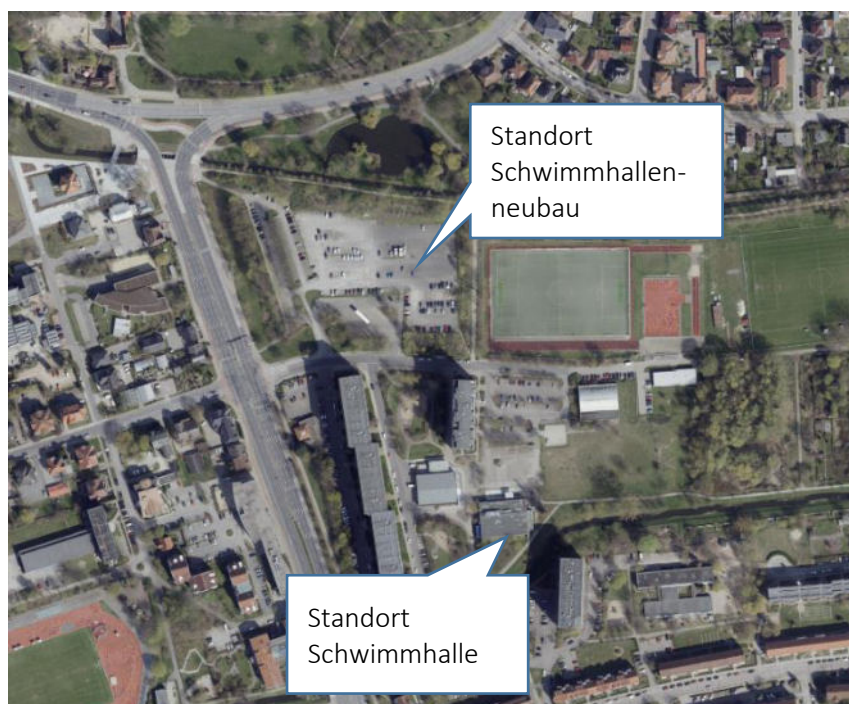
Projektbeschreibung

Die bestehende Schwimmhalle (Typ Anklam, Baujahr 1969) ist nur noch bedingt sanierungsfähig und wird den Bedürfnissen des heutigen Sport-, Therapie- und Freizeitschwimmens nicht gerecht, sodass ein Neubau forciert wird. Anlass hierfür ist die anhaltend hohe Nachfrage durch den Schul- und Vereinssport, aber auch den Freizeit- und den Reha-(Gesundheits-)sport. Demgegenüber steht ein nur unzureichendes Angebot an überdachten Wasserflächen. Ein Schwimmhallenneubau, der dem aktuellen Stand der Technik und der Nachfragesituation entspricht, wird dadurch notwendig.

- Projektziele**
- ≡ Sicherung des Schulschwimmens
 - ≡ Herstellung der Anforderungen an den Spitzen- und Leistungssport
 - ≡ Stärkung des Vereinssports
 - ≡ Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit in direkten Sportstättenvergleich
 - ≡ Ausbau des Freizeitangebotes

Lage und teilräumliche Zuordnung

Stadtgebiet Süd



Zeitraum	2029-2032
Projektträger	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	25.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Bürgerschaft, Vereine, Schüler
Priorität	1

Projekttitlel	Revitalisierung Industriegelände Neubrandenburg
Handlungsfeld	Wirtschaft und Wissenschaft
Handlungsziel	Gewerbeflächen strategisch, grün und nachhaltig entwickeln
Unterziel	Infrastrukturelle Erschließung von Gewerbebrachen

Projektbeschreibung	<p>Als größtes städtisches und verkehrlich sehr gut angeschlossenes Gewerbegebiet stellt das Gewerbegebiet „Ihlenfelder Straße/Warliner Straße“ sowohl städtebaulich als auch wirtschaftlich wichtige Potential- und Entwicklungsflächen für die Gesamtstadt bereit. Etwa ein Fünftel der Gesamtfläche des Gebiets, ca. 48 Hektar, können als Flächen mit hohem Handlungs- und Revitalisierungsbedarf eingestuft werden. Gleichzeitig steht ein fast gleichgroßer Flächenbestandteil (52,1 Hektar) als Potentialfläche für künftige Flächenneuentwicklung zur Verfügung. Im Zuge des sich abzeichnenden Trends für die Stadt Neubrandenburg hin zu wissensintensiven Beschäftigungen, ist die zusätzliche Berücksichtigung und Profilierung des Gebiets auf die damit einhergehenden zukünftigen Anforderungen an Gewerbe- und Büroflächen notwendig und zielführend.</p> <p>Ziel ist es, das Gewerbegebiet als zukunftsweisenden Standort zu revitalisieren. Zu den relevant übergeordneten Trends zählt neben der anhaltenden Internationalisierung und der Integration der Märkte auch die Technisierung und Digitalisierung. Sie ist Treiber des Strukturwandels zu einer Digitalisierungswirtschaft. Darüber hinaus stehen Themen des Klimaschutzes sowie der Energiewirtschaft im Fokus der Betrachtung.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Sicherung des Gewerbebestandes; Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen ≡ nachhaltige Revitalisierung des Standortes ≡ Berücksichtigung des künftigen, zusätzlichen Flächenbedarfs für Gewerbe ≡ Erhalt und Weiterentwicklung der Nutzungsmischung ≡ Begleitung des Strukturwandels ≡ energetische Transformation ≡ Nachverdichtung

Lage und
teilräumliche
Zuordnung

Industrieviertel



Zeitraum	2024 - 2040
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	3.000.000 EUR Ordnungsmaßnahmen 17.000.000 EUR Erschließungsmaßnahmen
Mögl. Finanzierung	EU Fördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	GRW – Infrastruktur (Infrastrukturrichtlinie)
Zielgruppe	ansässige und ansiedlungsbereite Unternehmen
Priorität	1

Projekttitlel	Ausbau Heidmühlenstraße
Handlungsfeld	Mobilität und Erreichbarkeit
Handlungsziel	Wirtschafts- und Pendelverkehr leistungsfähig gestalten
Unterziel	Ausbau und Beseitigung von baulichen Mängeln wichtiger Straßenabschnitte

Projektbeschreibung

Die Heidmühlenstraße zwischen den Einmündungen Ziegelbergstraße und Mühlenholzstraße befindet sich baulich in einem sehr schlechten Zustand. Die Fahrbahn besteht aus altem Großpflaster (Verlegung vermutlich in den 30er Jahren im Zusammenhang mit der Wohnbebauung) mit sehr starken Abnutzungserscheinungen, Absackungen; Verwerfungen, die Gehwege sind ebenfalls marode. Auch fehlen komplett Entwässerungseinrichtungen.

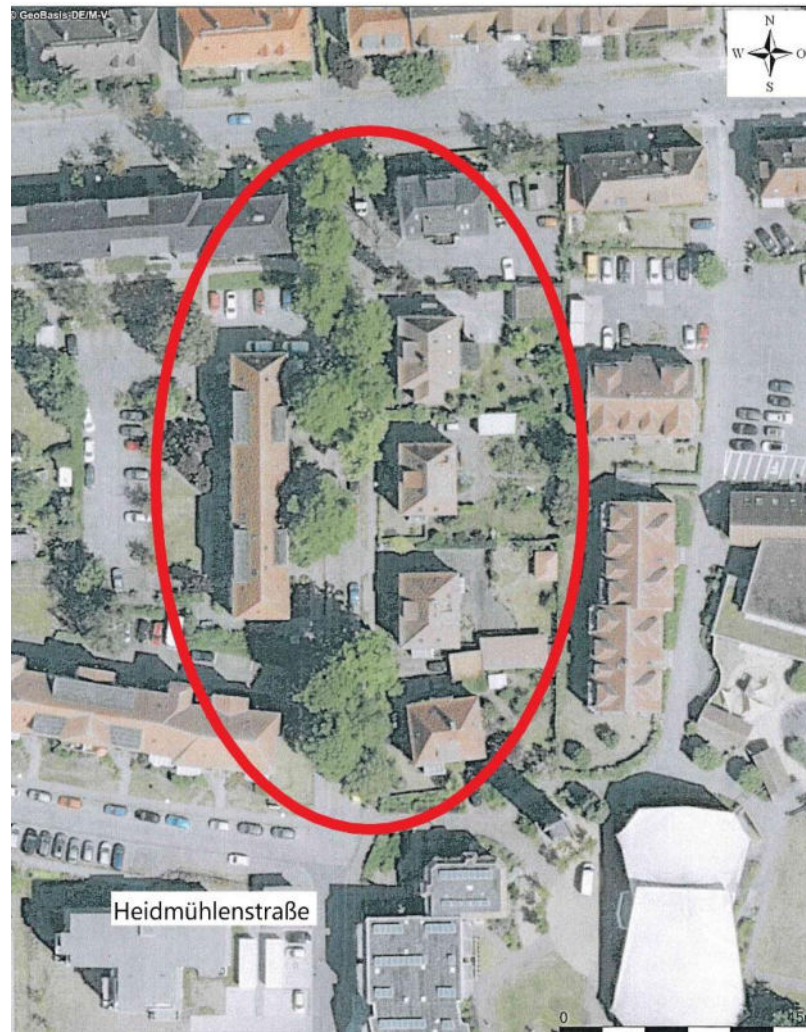


Projektziele

- ≡ Kompletter Aus-u. Umbau der Straße incl. umfangreicher Leitungserneuerungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und moderner Infrastruktur unter Berücksichtigung klimaschutzrelevanter Belange.
- ≡ Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und des Wohnumfeldes für die Anwohner

Lage und teilsräumliche
Zuordnung

Katharinenviertel



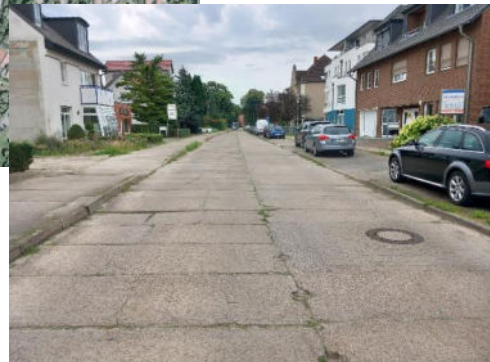
Zeitraum	2028-2029
Projekträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	330.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Anwohner, Verkehrsteilnehmer
Priorität	2

Projekttitlel	Ausbau Jahnstraße (2. und 3. Bauabschnitt)
Handlungsfeld	Mobilität und Erreichbarkeit
Handlungsziel	Wirtschafts- und Pendelverkehr leistungsfähig gestalten
Unterziel	Ausbau und Beseitigung von baulichen Mängeln wichtiger Straßenabschnitte

Projektbeschreibung	<p>Der grundhafte Ausbau der Jahnstraße des 2. Bauabschnittes umfasst den Bereich ab dem Kreisverkehr Bachstraße bis unmittelbar vor dem Bahnübergang an der Kläranlage. In diesem Bauabschnitt fehlen größtenteils die Geh – und Radwege nebst Entwässerungseinrichtungen.</p> <p>Diese Verkehrsstrasse übt eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen Wohngebieten und Erholungsräumen bzw. Wohngebieten und Arbeitsstätten aus und wird zudem als innerörtliche Umgehungsstrasse zwischen dem nördlichen und dem westlichen Stadtgebiet stark frequentiert. Die Jahnstraße zwischen Einmündung Kleistraße und Bauende befindet sich baulich in einem sehr schlechten Zustand. Die Fahrbahn besteht aus alten Baustraßenplatten (Verlegung zu DDR- Zeiten) mit erheblichen Bruchstellen und Rissen, an sehr vielen Stellen provisorisch geflickt und mit Absackungen, die Gehwege sind ebenfalls marode. Auch fehlen größtenteils Entwässerungseinrichtungen.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Kompletter Aus-u. Umbau der Straße incl. umfangreicher Leitungserneuerungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und moderner Infrastruktur unter Berücksichtigung klimaschutzrelevanter Belange in beiden Bauabschnitten. ≡ Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und des Wohnumfeldes für die Anwohner

Lage und teilräumliche
Zuordnung

Stadtgebiet West



Zeitraum	2025-2028
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	2. Bauabschnitt: 1.500.000 EUR 3. Bauabschnitt: 1.081.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Anwohner, Verkehrsteilnehmer
Priorität	1

Projekttitlel	Ausbau Moorstrecke Wilhelm-Külz-Straße
Handlungsfeld	Mobilität und Erreichbarkeit
Handlungsziel	Wirtschafts- und Pendelverkehr leistungsfähig gestalten
Unterziel	Ausbau und Beseitigung von baulichen Mängeln wichtiger Straßenabschnitte

Projektbeschreibung

Die Wilhelm-Külz-Straße befindet sich baulich in einem sehr schlechten Zustand. Die Fahrbahn ist im gesamten Ausbauabschnitt abgesackt, die Fahrbahnbefestigung besitzt offene Fugen und ist an sehr vielen Stellen provisorisch geflickt, die Gehwege sind ebenfalls marode.

**Projektziele**

- ≡ Herstellung einer fachgerechten Gründung (kein ausreichend tragfähiger Baugrund in großen Mächtigkeiten vorhanden) entsprechend der jetzigen Verkehrsbelastung
- ≡ Kompletter Aus- u. Umbau der Straße incl. umfangreicher Leitungserneuerungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und moderner Infrastruktur unter Berücksichtigung klimaschutzrelevanter Belange.

Lage und
teilräumliche
Zuordnung

Katherinenviertel / Stadtgebiet Süd



Zeitraum	2028-2029
Projekträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	800.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Verkehrsteilnehmer
Priorität	2

Projekttitlel	Ausbau Oelmühlenstraße
Handlungsfeld	Mobilität und Erreichbarkeit
Handlungsziel	Wirtschafts- und Pendelverkehr leistungsfähig gestalten
Unterziel	Ausbau und Beseitigung von baulichen Mängeln wichtiger Straßenabschnitte
Projektbeschreibung	<p>Die Oelmühlenstraße beginnt an der Seestraße und endet vor der Fischzuchtanlage. Der bauliche Zustand muss als sehr schlecht bewertet werden.</p> <p>Die Fahrbahn besteht aus gebrochenen Betonplatten, Asphaltflächen, Großpflasterungen zum Lückenschluss zwischen den Platten sowie ungebundenen Schotterflächen. Ein Gehweg aus Betonsteinpflaster ist nur teilweise vorhanden. Die gesamten Oberflächen weisen starke Unebenheiten mit Rissen, Flickstellen Aufbrüchen und Absätzen auf. Die Funktion der vorhandenen Entwässerungseinrichtungen ist nur teilweise gegeben (Auspülungen), in der Fahrbahnoberfläche erzeugen sie Unfallgefährdungen.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ grundhafter Ausbau und richtliniengerechte sowie zukunftsorientierte Wiederherstellung der Verkehrsanlagen mit dem Ziel der Verbesserung der Befahrbarkeit und der Erhöhung der Verkehrssicherheit ≡ Umfangreiche Leitungserneuerungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und moderner Infrastruktur unter Berücksichtigung klimaschutzrelevanter Belange. ≡ Verbesserung des Wohnumfeldes für die Anwohner ≡ Neuordnung des ruhenden Verkehrs

Lage und
teileräumliche
Zuordnung

Stadtgebiet West



Zeitraum	2025-2026
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	1.008.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Anwohner, Verkehrsteilnehmer
Priorität	1

Projekttitlel	Ausbau Seestraße
Handlungsfeld	Mobilität und Erreichbarkeit
Handlungsziel	Wirtschafts- und Pendelverkehr leistungsfähig gestalten
Unterziel	Ausbau und Beseitigung von baulichen Mängeln wichtiger Straßenabschnitte

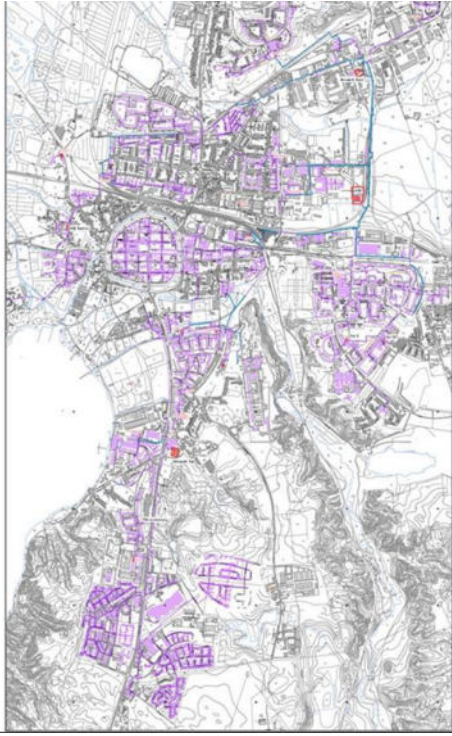
Projektbeschreibung	<p>Die Seestraße, beginnend an der B 192 Neuendorfer Straße bis zur Oelmühlenstraße, befindet sich baulich in einem sehr schlechten Zustand.</p> <p>Die Fahrbahn besitzt eine Asphaltbefestigung mit zahlreichen Bruchstellen und Rissen. Der nur einseitige und vor der Kindertagesstätte fehlende Gehweg bestehend aus Pflasterflächen und Betonplatten, weist starke Unebenheiten mit Rissen, Flickstellen und Aufbrüchen auf. Die Funktion der vorhandenen Entwässerungseinrichtungen ist nur teilweise gegeben (Ausspülungen).</p> 
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Grundhafter Ausbau und richtliniengerechte sowie zukunftsorientierte Wiederherstellung der Fahrbahn einschl. Gehwege mit dem Ziel der Verbesserung der Befahrbarkeit und der Erhöhung der Verkehrssicherheit ≡ Umfangreicher Leitungserneuerungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und moderner Infrastruktur unter Berücksichtigung klimaschutzrelevanter Belange. ≡ Verbesserung des Wohnumfeldes für die Anwohner

Lage und
teilräumliche
Zuordnung

Stadtgebiet West



Zeitraum	2026-2028
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	2.300.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Anwohner, Verkehrsteilnehmer
Priorität	1

Projekttitel	Dekarbonisierung des Fernwärmenetzes
Handlungsfeld	Energie- und technische Infrastrukturversorgung
Handlungsziel	Ver- und Entsorgung bedarfsgerecht sichern
Übergeordnete Maßnahme	Langfristiger Umbau von fossiler zu erneuerbarer Energieversorgung unter Einbindung der Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft
Projektbeschreibung	Bestehendes Wärmenetz soll von nahezu rein Erdgasbetrieb auf Erneuerbare Energieträger umgestellt werden
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Aus dem Rahmen der kommunalen Wärmeplanung ermittelten Potentiale zur fossilfreien Umstellung müssen erbaut werden, Errichtung Geothermie, Solarthermie usw. ≡ 30 % EE bis 2030 und 2040 80%
Lage und teilräumliche Zuordnung	
Zeitraum	2023-2045
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Neubrandenburger Stadtwerke
Kosten	ca. 120 - 150 Mio. EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Unternehmen, Bürgerschaft
Priorität	1

Projekttitlel	Feuer- und Rettungswache
Handlungsfeld	Energie- und technische Infrastrukturversorgung
Handlungsziel	Ver- und Entsorgung bedarfsgerecht sichern
Unterziel	Sicherung und Verbesserung der Wasserver- und -entsorgung
Projektbeschreibung	<p>Auf Grund der Systemrelevanz von Feuerwehr und Rettungsdienst ist eine stetige Aufrechterhaltung und Änderung der Gebäudestruktur in Form von Sanierung, Modernisierung und Erweiterung erforderlich. Hinzu kommen Schutz- und Sicherungsmaßnahmen sowie Anpassung der Infrastruktur auf dem Gelände des Feuerwehr- und Rettungsdienstes in der Ziegelbergstraße 50.</p> <p>Notwendige Maßnahmen zur Gewinnung der Energieflexibilität und Energieunabhängigkeit durch Ausbau von erneuerbaren Energien (z.B. Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft) gehören ebenso dazu wie die Kontrolle und Sicherung von Gebäude und Grundstückseinfriedung durch Einbau einer Videoüberwachungsanlage und Brandmeldeanlage.</p> <p>Aktuell fehlen die baulichen Voraussetzungen für eine strikte Schwarz-Weiß-Trennung in dem von der Berufsfeuerwehr genutzten Objekt. Zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Eindämmung eines möglichen Krebsrisikos (sog. Feuerkrebs) bei der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg ist eine Anpassung der Gebäudehülle sowie der Umbau, die Neuerrichtung und Modernisierung der technischen Gebäudeausrüstung erforderlich.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Erhalt, Sanierung und Schaffung einer energetisch, ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Gebäudestruktur ≡ Sicherung der Einsatzbereitschaft und Schlagkräftigkeit der Feuerwehr und des Rettungsdienstes ≡ Anpassung des Areals an sich ändernde gesetzliche, infrastrukturelle und gesellschaftspolitische Gegebenheiten

Lage und
teilräumliche
Zuordnung

Katharinenviertel



Zeitraum	2026-2035
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	10.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Verwaltung, öffentliche Träger, Bürgerschaft
Priorität	1

Projekttitlel	Smart-City (Basis-)Infrastruktur
Handlungsfeld	Wirtschaft und Wissenschaft
Handlungsziel	Wissenschaft und Innovation stärken
Übergeordnete Maßnahme	Neubrandenburg zur Smart-City entwickeln
Projektbeschreibung	Für die Übertragung von Sensordaten im Smart City-Umfeld ist es erforderlich, eine grundlegende Infrastruktur zur Übertragung der Daten aufzubauen. Dies ist eine Grundvoraussetzung für alle auf Sensordaten basierende Anwendungsfälle.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Konzepterstellung ≡ Installation von Empfangsstationen für LORAWAN-Daten auf hohen Gebäuden im Stadtgebiet (z.B. Rathaus, HKB-Turm, Hochhäuser) ≡ Installation von Sensoren an verschiedenen Punkten im Stadtgebiet ≡ Herstellen einer Datenanbindung ≡ Datenausleitung
Lage und teilträumliche Zuordnung	Gesamtes Stadtgebiet
Zeitraum	2025-2026
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	10.000 EUR Hardware 20.000 EUR Feinkonzept inkl. Standortauswahl
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Unternehmen, Wissenschaft, Bürgerschaft
Priorität	1

Projekttitlel	Sanierung, Erhalt und Ausbau Jahnstadion
Handlungsfeld	Landschaft, Grün- und Freiraumentwicklung, Klima
Handlungsziel	Flächen und Angebote für Naherholung, Sport und Freizeit
Unterziel	Sicherung einer qualitätsvollen Versorgung im gesamten Stadtgebiet mit öffentlichen Spiel- und Sportplätzen

Projektbeschreibung	<p>Auf Grund geänderter Normen und Richtlinien sowie dem gültigen Anforderungsprofil des deutschen Leichtathletikverbandes kann das Jahnstadion nicht vollumfänglich für alle Leichtathletikwettkämpfe genutzt werden.</p> <p>Eine umfangreiche Modernisierung zur Erfüllung des Anforderungsprofils wird grundsätzlich notwendig. In diesem Zusammenhang sind umfangreiche Anpassungen in der unmittelbaren Umgebung, wie Zuwegungen, Parkplatzsituation, Nebenanlagen sowie Beschilderungen notwendig. Die Erweiterung der Laufbahnen sowie Schaffung von weiteren Spitzen- und Leistungssportanlagen im Jahnstadion wird notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und weiter in den öffentlichen Fokus zu stellen. Infrastrukturelle Erweiterungen, wie Sozialgebäude und Beleuchtungskonzepte sollen die Einzelsportplätze zu einem Sportkomplex zusammenfassen.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Herstellung der Anforderungen an den Spitzen- und Leistungssport ≡ Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit in direkten Sportstättenvergleich bzw. Olympiastützpunkte ≡ Integration des Kunstrasenplatz Stargarder Bruch in die Infrastruktur der anliegenden Sportplätze

Lage und teilräumliche
Zuordnung

Stadtgebiet Süd



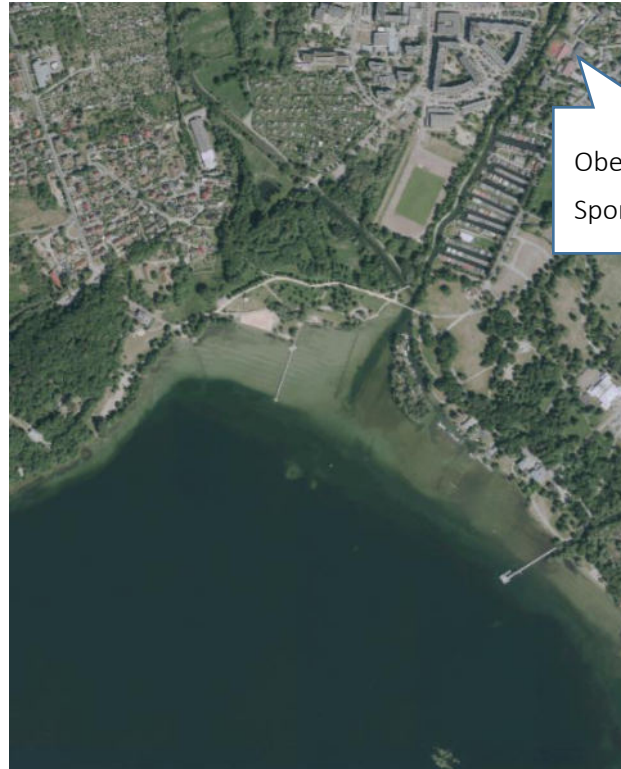
Zeitraum	2027 - 2032
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	30.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Vereine
Priorität	1

Projekttitlel	Sanierung, Erhalt, Ausbau Oberbachsportzentrum
Handlungsfeld	Landschaft, Grün- und Freiraumentwicklung, Klima
Handlungsziel	Flächen und Angebote für Naherholung, Sport und Freizeit
Unterziel	Sicherung einer qualitätsvollen Versorgung im gesamten Stadtgebiet mit öffentlichen Spiel- und Sportplätzen

Projektbeschreibung	<p>Im Oberbachsportzentrum wird heute der Olympiastützpunkt Kanu Wassersport sowie Vereins- und Breitensport abgebildet. Auf Grund geänderter Normen und Richtlinien sowie dem gültigen Anforderungsprofil des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), ist eine umfangreiche Anpassung des Sportzentrums sowie die Erweiterung der Trainings- und Wettkampfanlagen auf dem Grundstück sowie in der unmittelbaren Umgebung notwendig. Zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit ist die Nutzung der Wasserwege und deren Ausbau an den Trainings- und Wettkampfbedarf auszurichten. Hierzu ist unter anderem der Bau einer Sprintstrecke auf dem Ölmühlenbach erforderlich. Die Bootslagerflächen und Bootshäuser sind zu erweitern, die Zuwegungen sowohl von der Landseite als auch von der Wasserseite zu optimieren und die Parkplatzsituation, durch Bau eines Parkplatzes im Eingangsbereich, zu entspannen. Zusätzlich ist die Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten zu berücksichtigen.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Erhalt des Olympiastützpunkts ≡ Herstellung der Anforderungen an den Spitzen- und Leistungssport ≡ Stärkung des Vereinssports ≡ Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit in direkten Sportstättenvergleich bzw. Olympiastützpunkte

Lage und teilräumliche
Zuordnung

Stadtgebiet Süd



Oberbach-
Sportzentrum

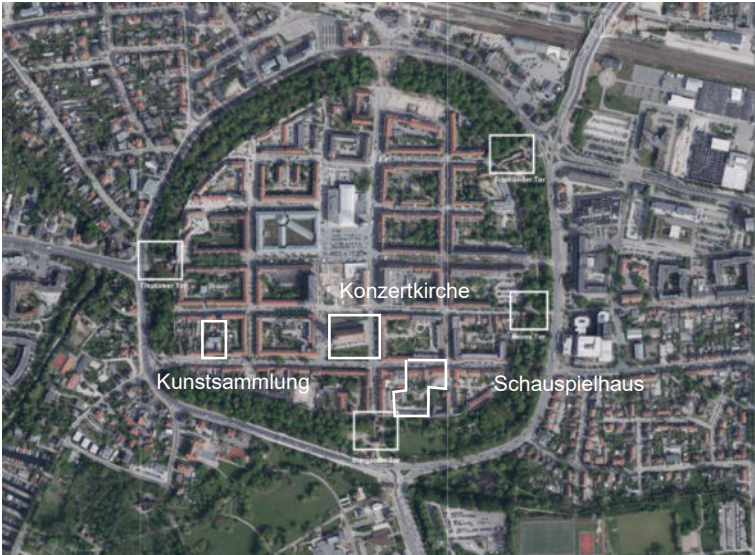
Zeitraum	2028 - 2032
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	20.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Vereine
Priorität	1

Projekttitlel	Dofteich Weitin – Entschlammung zum Erhalt der Löschteichfunktion (geschütztes Kleinbiotop)
Handlungsfeld	Landschaft, Grün- und Freiraumentwicklung, Klima
Handlungsziel	Klimagerechte Stadtentwicklung fördern
Übergeordnete Maßnahme	Sicherung und Qualifizierung der Wasser- und Uferbereiche

Projektbeschreibung	Der Dorfteich in Weitin ist ein geschütztes Biotop. Das Kleingewässer ist verschlammmt. Der Dorfteich stellt inmitten des Ortsteils Weitin ein Naherholungsareal dar und ist zugleich Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Die Ausbaggerung des Dorfteichs ist als Pflegemaßnahme anzusehen und dient der Aufwertung des Biototyps Kleingewässer.
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Wiederherstellung und Verbesserung des Kleingewässers ≡ Entschlammungsarbeiten und Erhalt der Röhrichtstrukturen als Brut- und Rückzugsort für geschützte Tierarten ≡ Anlage von Flachwasserzonen als Lebensraum von Amphibien
Lage und teilräumliche Zuordnung	<p>Stadtgebiet West</p> 
Zeitraum	2027-2030
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	noch offen
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Geschützte Tier- und Pflanzenarten, Anwohner
Priorität	1

Projekttitel	Erhaltung und Erlebbarkeit für die Wahrzeichen der Stadt
Handlungsfeld	Kultur und Tourismus
Handlungsziel	Touristische Infrastruktur weiter stärken
Unterziel	Stärkung und weitere Belebung der Innenstadt als kultureller Schwerpunktraum der Stadt


Projektbeschreibung	<p>Mit zahlreichen kulturellen Highlights und Angeboten sowie auch mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und Veranstaltungen zeichnet sich Neubrandenburg als Stadt mit einem vielseitigen Kultur- und Freizeitangebot aus. Um diese Stärken zu erhalten, gilt es zukünftig bedeutende und identitätsstiftende Einrichtungen und Bauten zu erhalten. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> ≡ Mittelalterliche Wehranlage der Stadt Neubrandenburg als einzig nahezu vollständig erhaltene mittelalterliche Stadtbefestigung ≡ Schauspielhaus Neubrandenburg als eine feste Spielstätte mit Schauspielhaus, Greve Haus, Glasverbinder, Theaterwerkstätten und Freiflächen. ≡ Kunstsammlung Neubrandenburg in der Großen Wollweberstraße 24, in einem denkmalgeschützten Fachwerkbau aus dem 18. Jahrhundert. ≡ Konzertkirche Neubrandenburg (Marienkirche) zur Erlebbarkeit von Konzerten und anderen Veranstaltungen
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Erhaltung der denkmalgeschützten Gebäude und Anlagen ≡ Sanierung der technischen Gebäudeausstattungen ≡ Herstellung und Absicherung der Nutzbarkeit ≡ Notwendige Ertüchtigungen zum Erhalt der Veranstaltungsstätten

Lage und teils räumliche Zuordnung	<p>Innenstadt</p> 
---	--

Zeitraum	2025-2030
Projektträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	Wehranlage: 5.000.000 EUR Schauspielhaus: 2.000.000 EUR Kunstsammlung: 500.000 EUR Konzertkirche: 1.000.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Bürgerschaft und Besucher
Priorität	1

Projekttitlel	Neugestaltung und Sicherung des Uferbereiches Tollensees
Handlungsfeld	Kultur und Tourismus
Handlungsziel	Touristische Infrastruktur weiter stärken
Unterziel	Entwicklung des Tollenseeseeufers zu einem touristisch bedeutsamen Erholungsgebiet im Einklang mit Belangen von Natur und Umwelt

Projektbeschreibung	<p>Die Maßnahme setzt sich aus vier wesentlichen Projektteilen zusammen:</p> <p>Uferpromenade Mit der Neugestaltung der Uferpromenade soll eine beliebte Fuß- und Radwegeverbindung zwischen dem Kulturpark, dem Stargarder Bruch und dem Augustabad durch die Steigerung der Erlebbarkeit des angrenzenden Tollensees aufgewertet werden.</p> <p>Strandbad Broda und Brodaer Steg Der Brodaer Steg übernimmt eine Funktion als Badesteg, die jedoch aus verkehrssicherheitsrelevanten Gründen nicht mehr gegeben ist. Geplant ist der Umbau zu einem Aussichts- und Aufenthaltsraum für alle Generationen im Freizeitbereich am Wasser.</p> <p>Ufersicherung / Bootsinsel Baulich notwendig wird ebenfalls der Ersatzneubau der Uferbefestigung in Form von Bühnen bzw. Spundwänden im Bereich der Bootsinsel und des Festlandbereiches – einschließlich der verbindenden Brücke – im Hinblick auf eine verkehrssichere Nutzung sowie einer ästhetischen Aufwertung der denkmalgeschützten Anlagen.</p> <p>Brücke Oberbach - Ölmühlenbach Die Brücke wurde 1973 hergestellt und somit über 50 Jahre alt. Im Rahmen der Brückenprüfung wurde 2022 festgestellt, dass der Zustand der Brücke ungenügend ist. Der Hauptträger ist durchrostet und weist an mehreren Stellen im Innenraum eine verminderte Restblechdicke auf. Die Standsicherheit und Verkehrssicherheit sind somit sehr stark beeinträchtigt, eine Dauerhaftigkeit ist nicht mehr gegeben. Ein Neubau wird folglich erforderlich.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Wiederherstellung und Verbesserung der Wahrnehmung und er Erlebbarkeit des Tollensees ≡ Aufwertung der wichtigen Fuß- und Radwegeverbindung zwischen den Flächen für Tourismus und Naherholung wie der Kulturpark, Augustabad und Stargarder Bruch, Strandbad Broda, Belvdere ≡ Bauliche Sicherung des Uferbereiches ≡ Neuordnung und Sicherung der Bootsinsel ≡ Erhalt der Brücke Oberbach - Ölmühlenbach ≡ Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sollen begleitende Plätze mit der Funktion eines kurzzeitigen Verweilens implementiert werden ≡ Das Strandbad Broda sowie der Brodaer Steg sollen in ihrer Funktion gestärkt werden

	<ul style="list-style-type: none"> ≡ Das Leitthema „Wasser“ soll für die Öffentlichkeit durch die Schaffung von Freizeit- und Erholungsangeboten erlebbar gemacht werden ≡ Derzeitige bauliche Mängel innerhalb des Plangebietes sind zu beseitigen
Lage und teilräumliche Zuordnung	<p>Lindenbergviertel, Stadtgebiet Süd und Stadtgebiet West</p> 
Zeitraum	2025-2031
Projekträger	Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Kosten	2.870.000 EUR
Mögl. Finanzierung	EU- oder Bundesfördermittel und kommunale Mittel
Förderprogramme	noch offen
Zielgruppe	Bürgerschaft, Besucher
Priorität	1